

Luxemburg

Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen der Region Trier und dem Großherzogtum Luxemburg sind eng: Beleg dafür sind nicht nur die 28 000 deutschen und luxemburgischen Pendler, die täglich ihren Arbeitsweg über die Grenze hinweg antreten. Auch der Umsatz mit Kunden aus dem jeweiligen Nachbarland spricht für sich fast zwei Drittel der regionalen Unternehmen auf deutscher Seite erzielen Umsätze mit Kunden aus dem benachbarten Luxemburg.

WER HILFT? - WIEN KANN HÖLLEFEN?

Unternehmen, die grenzüberschreitend tätig sind oder es werden möchten, müssen immer wieder neue Herausforderungen meistern. In der Grenzregion Trier-Luxemburg gibt es zahlreiche Akteure, die bei Fragen weiterhelfen können. Einen Überblick über die verschiedenen Akteure, ihre Aufgaben und Ansprechpartner bietet die Broschüre, die rechts zum Download bereitsteht.

KOMPETENZZENTRUM LUXEMBURG DER EIC TRIER GMBH

Luxemburg bietet für deutsche Unternehmen ein interessantes Marktpotenzial. Attraktive steuerliche und dynamische wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie die Sprungbrettmöglichkeit nach Belgien und Frankreich, überzeugen insbesondere deutsche Unternehmen in der Grenzregion ein Marktengagement in Luxemburg anzugehen. Die EIC Trier GmbH ([Link: https://www.eic-trier.de/marktbearbeitung-in-europa/kompetenzzentrum-luxemburg/](https://www.eic-trier.de/marktbearbeitung-in-europa/kompetenzzentrum-luxemburg/)) berät unter anderem zu grenzüberschreitenden Einsätzen, zum Arbeitsrecht oder zur Unternehmensgründung im Großherzogtum.